

	<p>Object: Ilsetal: Ilsefälle, um 1845 (aus: Rademacher "Harz-Album")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Collection: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventory number: Gr 001322</p>
--	---

Description

Es handelt sich um eine der wenigen menschenleeren Harzansichten des aufnehmenden Zeichners Adrian Ludwig Richter, der 1836 für den Verleger Georg Wigand den Harz durchwanderte. Er zeigt einen der Wasserfälle der Ilse ganz aus der Nähe, lässt die dunklen Felsen und das helle schäumende Wasser vor unseren Augen aufeinandertreffen, so dass sich ein tosender Klang einstellt.

Unter der Darstellung bezeichnet li.u. "Gez. v. L. Richter", re. u. "Gest. v. Hinchliff", Mi. u. "Die Ilsefälle."

Das Besondere dieses sonst mit dem Stahlstich, der 1838 in dem Harzband "Das malerische und romantische Deutschland" identische Motive sind die beiden im Himmel kreisenden Vögel. Die Platten des Verlegers Georg Wigand wurden unter Mißachtung des Urheberrechtes dubliziert und von mehreren Verlegern nachgedruckt. Meist sind Original und Kopie nicht zu unterscheiden, hier jedoch kann erstmals eindeutig festgestellt werden, dass es sich um einen Nachstich nach dem berühmten Original handelt.

Basic data

Material/Technique:	Stahlstich auf Velin
Measurements:	16,0 x 23,4 cm (Blattgröße); 10,3 x 15,8 cm (Bildgröße)

Events

Template creation	When	1836
-------------------	------	------

	Who	Adrian Ludwig Richter (1803-1884)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Ilse valley
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Ilsefälle

Keywords

- Gebirgstal
- Graphics
- Harzansicht
- Mountain range
- Waterfall

Literature

- Ernst Andres (2002): Bibliographie illustrierter Stahlstichwerke des 19. Jahrhunderts mit Stadtansichten, 3 Bände. Bern, Nr. 184 (Wigand) - Nachstiche und Nachnutzung: Nr. 187 (Rademacher), Nr. 135 (Haender)
- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, nicht enthalten